

gen mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulaire wiederholt zu erklären:

- 1) daß wir uns nichts zur Disposition stellen lassen;
- 2) daß wir den ganzen Saldo an der Jubilate-Messe erwarten und keinen Uebertrag gestatten können.

Was die Zahlungsart betrifft, so bemerken wir, daß wir dem von Herrn Enslin an der Jubilate-Messe 1838 im Börsenblatt gemachten Vorschlag beigetreten sind, und uns demnach den Saldo in Preuß. Ort. und zwar während der Messe mit einem Abzug von 4 Pf. pr. Thlr. erbitten.

Bei späteren, erst nach Pfingsten eingehenden Zahlungen kann aber diese Vergünstigung nicht mehr gestattet werden, sondern wir erwarten den vollen Betrag in Preuß. Ort. Eben so können wir Baar-Pakete an Handlungen, mit denen wir noch keine Rechnung haben, nur gegen Pr. Ort. ohne Abzug in Leipzig ausliefern lassen.

Stuttgart und Tübingen, im April 1840.

J. G. Cotta'sche Buchhdl.

[2241.] Notiz für die Ostermesse.

Da sich die Unterzeichneten verhindert sehen, die diesjährige Ostermesse zu besuchen, so wird unser Commissionair, Herr E. F. Steinacker in Leipzig, die Güte haben, unser Abrechnungsgeschäft zu übernehmen. Wir ersuchen daher die resp. Handlungen Norddeutschlands, alle rückständigen Saldo und Zahlungen für uns und P. C. Geißler's Kunst- und Illuminiranstalt hier an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu leisten, wogegen derselbe alle unsere offenstehenden Rechnungen prompt saldiren wird. Mit der höfl. Bitte um gef. Notiznahme verbleiben
hochachtungsvoll

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

Nürnberg, L. D.-M. 1840.

[2242.] Da wir die bevorstehende Jubilate-Messe nicht besuchen, so wird unser Commissionair, die Herren Rostokv & Jackowik in Leipzig, die Güte haben, während der Messe für unsere Handlung abzurechnen und die treffenden Saldo auszuzahlen, es wird daher bei unserem Abrechnungsgeschäft durchaus keine Störung entstehen. —

Etwaige Rechnungs-Differenzen ersuchen wir uns schleunigst anzuzeigen, damit wir selbe von hier aus wo möglich noch vor der Messe beseitigen können. — Wir haben stets während der Messe unsere Verbindlichkeiten aufs pünktlichste erfüllt, ja sogar ohne allen Uebertrag rein saldirt (wie dies auch für diese Messe geschehen wird), um so mehr erwarten wir mit Gewißheit, daß diejenigen Herren Collegen, von denen wir Saldo zu erhalten haben, die Zahlung zur gehörigen Zeit, (und zwar während der Messe) an unsern Commissionair, Herren Rostokv & Jackowik, leisten werden. Wir haben noch von so mancher Handlung den uns treffenden Saldo aus der Rechnung 1838 noch nicht erhalten!! — Indem wir uns dem

Wohlwollen unserer geehrten Herren Collegen empfehlen, zeichnen wir mit Achtung und Ergebenheit

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.
(Friedr. Sauer.)

München, 23. April 1840.

[2243.] Da wir die diesjährige L. D.-Messe nicht selbst besuchen, so wird unser Commissionair — die Herren Rostokv & Jackowik — für uns abrechnen, saldiren u. Gelder für uns in Empfang nehmen.

München, L. D.-M. 1840.

Mey & Widmayer,
Kunst- und Landkartenhandlung.

[2244.] Meine geehrten Herren Collegen ersuche ich, mir nichts unverlangt zu senden.

J. S. J. Stabebrandt in Berlin.

[2245.] Bei uns wird in kurzem eine Gehülfsstelle frei, die wir mit einem im Sortimentbetriebe und in der Buchführung erfahrenen und wohl empfohlenen jungen Mann zu besetzen wünschen. Mannheim, im April 1840.

Schwan & Götzsche Hofbuchhandlung.

[2246.] Stelle gesucht.

Ich suche für einen jungen Mann, an dessen fernerm Fortkommen mir gelegen ist, welcher seit geraumer Zeit seine Lehrjahre in meinem Geschäfte beendigte, mehrfache Empfehlungen beibringen kann, dabei billige Ansprüche macht, militärfrei ist und daher ein Engagement für längere Zeit eingehen könnte, eine Stelle unter einem würdigen Prinzipal, unter dessen Anleitung er seine weitere Ausbildung vollenden könnte; der Eintritt könnte je nach Erforderniß früher oder später geschehen.

Ghur, 25. April 1840.

Grubenmann'sche Buchhandlung.

[2247.] Ein junger Mann von 22 Jahren, militärfrei, der 5 Jahre als Lehrling und 2½ Jahre als Commis in einem lebhafte Sortiments- und Verlagsgeschäfte Süddeutschlands arbeitet und von seinem Principale aufs Beste empfohlen wird, sucht ein anderweitiges Engagement. Gefällige Zuschriften unter der Chiffre Y. M. wird Herr A. Frohberger in Leipzig die Güte haben zu besorgen.

[2248.] Ein junger Mensch, frei von Militär, der mit der hiesigen Localität ganz bekannt, im Rechnen und Schreiben vertraut ist, sucht Verhältnisse halber einen Posten als Markthelfer in einer Buchhandlung, sei es auch nur während der Messe; er hat früher schon einem solchen vorgestanden und kann genügende Zeugnisse seiner Rechtllichkeit und Thätigkeit vorzeigen; es ist ihm mehr an Beschäftigung gelegen, als hohen Lohn, und bittet, hierauf gefälligst Reflectirende ihre Adresse H. A. K. bei Herrn A. Frohberger niederzulegen, bei welchem zugleich die Handschrift des Dienstsuchenden einzusehen ist.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 25. April — 2. Mai 1840, mitgetheilt von der J. C. Sinrich'schen Buchhandlung:
Kinsworth, Jack Sheppard. Aus d. Engl. von Günther. 4. Bdchn. mit 8 Bildern nach Cruikshank. 16. Leipzig, Kollmann. geh. 16 $\frac{1}{2}$
Archiv der Forst- u. Jagd-Gesetzgebung der deutschen Bundesstaaten. Herausg. von Behlen. VII. 1. gr. 8. Freiburg, Fr. Wagner n. 16 $\frac{1}{2}$
Aufgaben zum Tafelrechnen. 3 Hefte. 8. Solingen, Pfeiffer 3 $\frac{1}{2}$
Baxter Esqr., newest german and english Dialogues: Neueste teutsche u. englische Gespräche. II. Hft. qu. gr. 8. Wien. (Lpz., Herbig) 11 $\frac{1}{2}$
Beckedorff, an gottesfürchtige protestant. Christen. Worte des Friedens u. der Wiederveröhnung. 1. Wort. gr. 8. Weisenb. a. S., Meyer 1 $\frac{1}{2}$